

Bayrischer Garten

Heute Sonntag den 19. November
Konzert, nach Ballmusik
 der gesamten Jäger-Kapelle.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pfg.
 Um freundl. Besuch bittet hochachtungsvoll Bruno Horn.

Union.

Heute Sonntag, den 19. November, von 6 Uhr an
große öffentl. Ballmusik,
 Blas- und Streichmusik,
 gespielt vom Jägermusikchor.
 Frischer Anstich von
Main-Gold: die Perle Kulmbachs,
 großartig schön und betörendlich.
 Reichhaltige Stammkarte.
 Hierzu ladet bestens ein Victor Hempel.

Hornmühle.

Heute Sonntag von 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik
 (Blas- und Streichmusik).
 Entree frei. (Contro und Lancier.) Entree frei.

Bürgergarten.

Heute Sonntag ladet zu Kaffee u. Pfannkuchen ganz ergebenst ein.
 Von 5 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
 Eintritt frei. Blas- und Streichmusik. Eintritt frei.
 Um gütigen Zuspruch bittet hochachtungsvoll Richard Sadamovskij.

„Tivoli“
 Sonntag, den 19. November
 von Abends 6 Uhr
starkbesetzte Ballmusik.
 Hierzu ladet ergebenst ein Carl Kunze.

Nürnberger Hof.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik,
 gespielt vom Musikchor Frischke.
 Anfang 4 Uhr. a. Lour 5 Pfg. Entree frei.
 Hierzu ladet höflichst ein B. Rossberg.

Stadt Wien.

Sonntag, den 19. November, von Nachmittag 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
 Hierzu ladet ergebenst ein Louis Rüger.

Reichshallen

Empfehle dem geehrten Publikum meine
renovirten und vergrößerten Lokalitäten
 zur gefälligen Benutzung. Gleichzeitig empfehle ich hochfeine Biere aus
 der bürgerlichen Stadtbrauerei, sowie H. Kulmbacher Rigg,
 H. Meine. Stamm zu jeder Tageszeit.
 Hierzu ladet ergebenst ein Fritzsche.
 NB. Von heute ab servirt in meinem Lokal Miss Salda, genannt
 die schöne Mulattin aus dem Sudan.

Bürgerhallen.

Empfehle meine geräumigen Lokalitäten. Lade zu gutem Kaffee,
 selbstgebackenem Kuchen, kalten und warmen Speisen, gutgepflegten
 Bieren höflichst ein.
 H. Sälze. Für Unterhaltung ist gesorgt. Ruff. Salat.
 Achtungsvoll R. Nitzsche.

Gasthof Sandmühle.

Sonntag, den 19. November, von 4 Uhr an
gutbesetzte Tanzmusik
 Hierzu ladet ganz ergebenst ein A. Geissler.

Gasthof Weizenborn.

Zur Tanzmusik
 ladet heute Sonntag, 19. November, höflichst ein Robert Gräbner.



Schützenhaus.

Heute Sonntag, den 19. November, von 4 Uhr an
großes humoristisches Gesangs-Konzert
 von den so beliebten, überall mit großem Erfolg aufgetretenen
Renker's Sängern.
 Billets im Vorverkauf 40 Pfg. bei den Herren Kaufleuten Mühle
 und Oehme, Poststraße. An der Kasse 50 Pfg.
Nach dem Konzert starkbesetzte Ballmusik.
 Entree frei.
 H. Kaffee und selbstgebackene Käsekäulchen. Aufmerksame Bedienung.
 Um zahlreichen Besuch bittet Hugo Tietze.
 Morgen Montag: Zimmer-Stutzenschlössen.

Hotel „zum schwarzen Roß“.

Heute Sonntag
Grosses Concert, nachdem Ballmusik
 Anfang 4 Uhr. vom gesamten Stadtmusikchor. Anfang 4 Uhr.
 Hierzu ladet höflichst ein i. A. Cl. Stephan.

Stadttheater

Sonntag, den 19. November
 Nachm. 4 Uhr:
Kinder-Vorstellung
 bei kleinen Preisen
 für Kinder und Erwachsene:
 Neu! Zum ersten Male. Neu!
Rumpelstilzchen.
 Märchen in 5 Acten von Sophie Hennig.
 Abends 8 Uhr
 Gewöhnliche Preise
 Neu! Zum 5. Male: Neu!
Als ich wiedertam.
 Lustspiel in 3 Acten
 von Blumenthal u. Kadelburg.
 Es finden nur noch zwei
 Aufführungen des Stückes statt.
 Montag, den 20. November
Volksthümliche Vorstellung
 bei ermäßigten Preisen
 Zum letzten Male:
Im weissen Rössl.
 Lustspiel in 3 Acten
 von Blumenthal und Kadelburg.

Gewerbehaus Freiberg.

Montag, den 20. November 1899, 8 Uhr humoristisch-dramatischer
Reuter-Abend
 des Komikers vom Friedrich Wilhelmstädtischen Theater Berlin
Kurt Maurice.
 Freier für jeden verständlicher Vortrag. Unter Anderen: Bräutigam im
 Reformverein. Bräutigam in der Wasserkunst. Das Jochman
 (Jahrmart) u.
 Karten im Vorverkauf, auch für Vereine, bei Herrn C. G.
 Modes, Cigarrenhandlung, und Herrn Israel, Gewerbehaus, 0,75,
 an der Abendkasse 1 Mark, Studenten 0,40, Schüler 0,30 Mark.
 Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 1/2 Uhr.

Erna Thomas

Otto Thiersch
 Verlobte.
 Freiberg, Kalispell Montana (N.-Amerika), November 1899.

Dank.

Für die so überaus herzlichen Beweise inniger Theilnahme
 bei dem allzufrühen Dahinscheiden unseres theuren, unvergesslichen
 Gatten, Vaters, Groß- und Schwiegervaters, des Schuhmacher-
 meisters
Robert Emil Haupt,
 durch Wort, Schrift und Blumensträuße, sowie ehrenvolle Be-
 gleitung zur letzten Ruhestätte sagen wir Allen hierdurch unseren
 wärmsten, tiefgefühltesten Dank.
 Freibergsdorf, den 18. November 1899.
 Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Für die überaus zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme
 bei dem Begräbnisse unserer unvergesslichen Mutter, Schwieger- und
 Großmutter, der Frau
Amalie Wilhelmine verw. Wilde,
 sprechen wir allen unseren tiefgefühltesten Dank hiermit aus.
 Kleinwaltersdorf, Dschak, Chemnitz und Dresden,
 den 17. November 1899.
 Die trauernden Hinterlassenen.

Fischerstraße 8.

**Original-Welt-
 Panorama.**
 9. Woche
 vom 19. bis 25. Nov. 1899.
 Die reizende Umgebung des
 Vierwaldstätter See's
 Luzern, Rigi,
 Rheinsfall bei Schaffhausen
 u. s. w.

Freundschaft

Montag, 20. November,
 Abends 8 Uhr
 im „Bayrischen Garten“
Vorträge und Tanz.
 Alle werthen Mitglieder nebst An-
 gehörigen werden hierzu höflichst einge-
 laden.
 H. Sälze. Montag BrauhoF.
 Wohn „Stadt Dresden“.

Restaur. Domkeller.

Bringe meine Lokalitäten sowie
 Vereinszimmer in freundliche Er-
 innerung. Als Spezialität: H. russischen
 Salat, frische Sälze u. Galkert-
 schüssel.
 Um gütige Unterstützung bittet
 Ernst Lange.

Restaur. Feldschlösschen.

Heute Sonntag ff. Kaffee u. selbstgeb.
 Kuchen, wozu ergeb. einl. Ernst Töpfer.

II. V. Reuter-Abend

des Herrn Curt Maurice
 Montag, den 20. Novbr. 1899
 Abend 8 Uhr Gewerbehaus.
 Untere Mitglieder erhalten Einlaß-
 Karten zu Vorzugspreisen beim
 Vereinscaffirer Herrn Gustav
 Mühle i. Fa. C. G. Modes,
 Obermarkt. Der Vorstand.

Pfeifenclub Saxonia.

Sonntag, den 19. d. M.
Familienabend
 im Restaurant A. Sadamovskij
 Schönebasse. Anfang 7 Uhr.
 wozu die Mitglieder und Angehörige
 einladet D. B.
 Gäste haben Zutritt.

Lodes-Anzeige.

Heute früh 1/4 Uhr verchied nach
 langem schweren Leiden der Privatier
Ferdinand Kreller.
 Dies zeigen schmerzerfüllt an
 Erbsdorf, den 18. Novbr. 1899.
 Die Hinterlassenen.
 Die Beerdigung erfolgt Dienstag
 Nachmittag 3 Uhr.

Lodes-Anzeige.

Ein theures Mutterherz hat auf-
 gehört zu schlagen.
 Heute früh 6 Uhr verschied
 nach schwerem Leiden an Blut-
 Krampe meine liebe Frau, unsere
 gute Mutter, Frau
Amalie Therese Menzer,
 was hiermit tiefbetrübt angezeigt
 Familie Menzer.
 Begefarth, Leipzig.
 Plauen bei Dresden, Colmann
 den 18. November 1899.

Herausgeber und Verleger: Braun und

Maudisch Nachfolger in Freiberg. - Brau-
 antwortlich für den redaktionellen Theil
 Georg Burghard in Freiberg. für den
 Inseratenthail: Theodor Wagner in Frei-
 berg. - Rotationsdruck: Buchdruckerei und
 Verlaganstalt Ernst Maudisch in Freiberg.
 Fernsprech-Anschluß: Nr. 2.
 Telegramm-Adresse: Anzeiger
 FreibergSa.

Anzeigen müssen für die

ausgehende Nummer bis spätestens 11
 Uhr Vormittags in der Expedition ein-
 gehen. Später abgegebene gelangen nicht
 in nächsten Blatt zum Abdruck. Eine
 Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen
 an den vorgeschriebenen Tagen kann nicht
 gewährleistet werden. Beiträge für
 den Anzeigenthail sind an die Expedition
 solche für den textlichen Theil an die
 Redaktion zu richten.
 Die heutige Nummer umfaßt 16
 Seiten, sowie die Unterhaltungsbeilage.

Es sind
 Bedeutung;
 Buchstaben e
 h. Die An
 Zusammenha
 1. Sand
 2. Erup
 3. Born
 4. Nord
 5. Nahr
 6. Rest
 7. Sun
 Für Vöj
 Aus allen
 die Redaktion
 Räthsel-Obj
 Redaktions-
 der richtigen
 macht. An
 vollständig
 Urne!
 Um Un
 vermeiden, b
 angabe. Vöj
 (8. Fortsetz
 „Eins n
 wenn - we
 bitter dazwi
 je niemals
 je doch
 warf Gerda
 Wenn e
 treffen sollte
 sende mir de
 len. Für d
 warte ich da
 D
 Brief ist da
 Post erhielt.
 Bitte, a
 Gerda w
 Schreibtisch
 Verzeih
 reichend, da
 Dir die Zei
 Du bereit h
 geleiten, Lin
 kein Mensch
 noch einige
 Sijela f
 Brief in der
 sagte sie vor
 lag mich alle
 Und dan
 Ihre Hü
 Ein eng be
 Augen irren
 platz um.
 über den B
 als sie sich
 Schläfe poch
 auch sonst i
 rückfluthen
 ein rother
 Schreiben an
 „Meine
 urprünglich
 ich erwartete
 mir Hülf
 v. Heldhaus
 nur zu einer
 der Dich beg
 sein. Ob V
 Deine Hoch
 verfrüht un
 dem auch se
 fahren habe
 kommt, kön
 Ob ich
 heißt? B
 bei Deinem
 unerhörtem
 phantastisch
 che ich Weit
 che Du Geht
 offen und
 ohne Ueberl
 direkt an D
 Lussagen n
 föhlichkeit,
 führen sind.
 ste machte e
 Sie benahm
 zu Euch hö
 trauernd, s
 streite. M
 gefiel mir,
 sie besöhnte
 Interesse an
 der das G
 Luft am A
 und große V
 heilanstalt
 so nervös,
 E. gekommen
 für ihre mi
 Alles gestal
 traf ich sie
 gen. Dana
 leitendem se
 den Balb